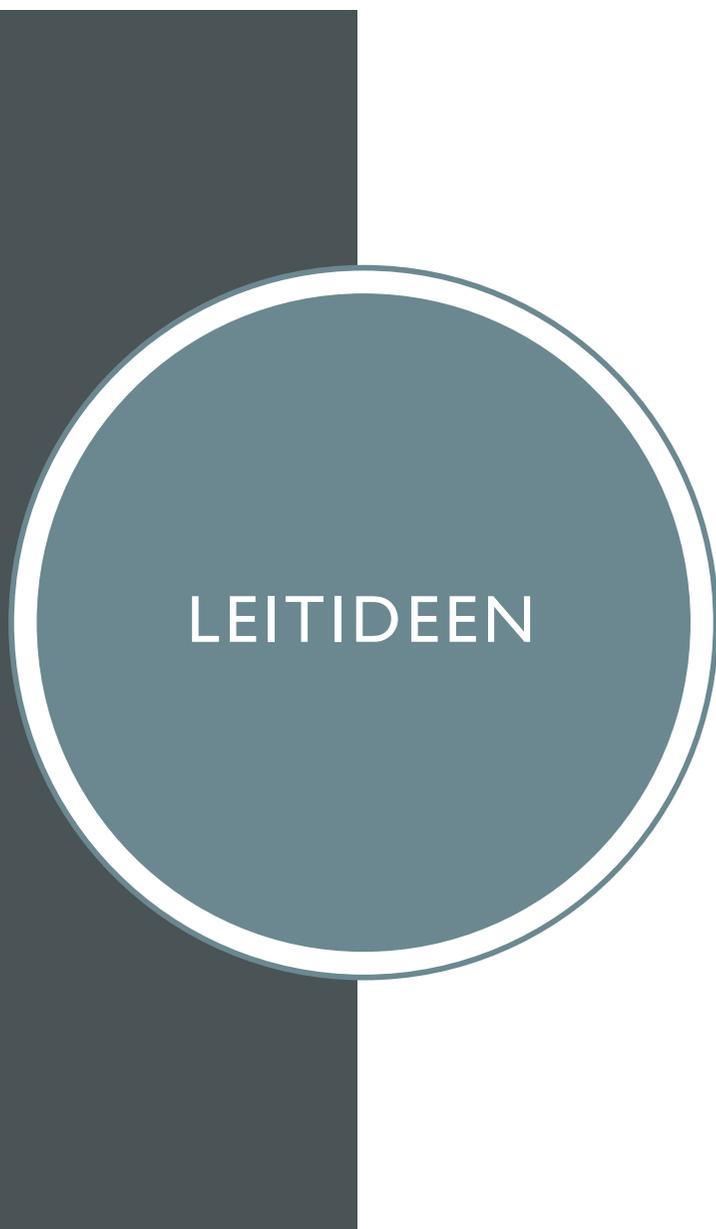


# JUGENDSCHULE- CAMPUS KINDERSCHULE + ANGEBOTSSCHULE

Bisherige Ideensammlung aus bestehendem Konzept mit  
Ergänzungen (Konzept in Langform liegt vor)

## GRUNDLAGE/PLANUNG

- Längeres gemeinsames Lernen durch Campusmodell mit der Kinderschule
- Zweizügige Oberschule als zusätzliche/ergänzende Angebotsschule für den Innenstadtbereich (Entlastung der OS Schaumburger, OS GSM, OS Barkhof und der Innenstadt-Gymnasien)
- Den eigenen Lernweg selbstbestimmt nach eigenen Lernbedürfnissen gestalten (interdisziplinäre Angebote)
- Innovative Lernformate, selbstorganisiertes Lernen und Projektunterricht (Erkennen einer gesellschaftlichen Herausforderung bis hin zur Umsetzung von Aktionen in der Schulgemeinschaft, im schulischen Umfeld und der Stadt)
- Konsequenz inklusiv
- Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen



# LEITIDEEN

## Leitideen:

- 1 Die reformpädagogischen Grundlagen; das Menschenbild der Jugendschule
- 2 Lernen in Beziehung in einer inklusiven Schule
- 3 Lernen in demokratischen Strukturen

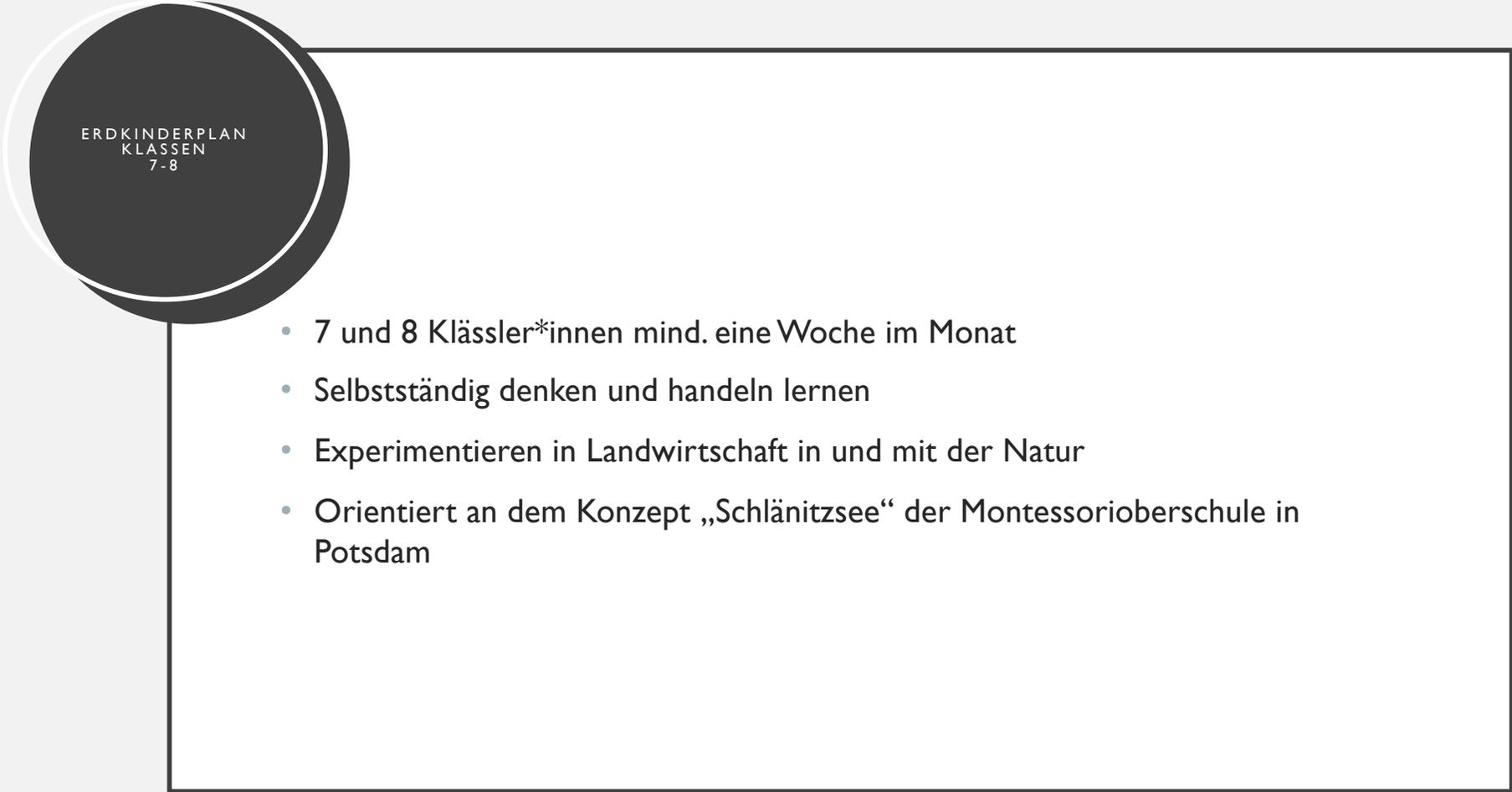
# REFORMPÄDAGOGIK UND MENSCHENBILD

## Visionen und schulpraktische Konzepte

- Kindheit/Jugend als eigenständige Lebensphase und die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten anzuerkennen mit dem Recht auf Selbstbestimmung, Zufriedenheit und Glück

Fragestellung: „Was braucht das jeweilige einzelne Kind/Jugendlich\*e für ihre optimale Entwicklung?“

- Beziehungsqualität für die Lernentwicklung von zentraler Bedeutung
- Kindheit und die Jugend eines Menschen nicht lediglich als Phase auf dem Weg zum Erwachsenwerden anzusehen, sondern sie als eigenständige und äußerst wichtige Entwicklungsabschnitte zu entdecken
- „Nicht wenn wir tun, was wir wollen, sind wir frei, sondern wenn wir wollen, was wir tun.“ (Maria Montessori)
- Erziehung zur Selbsttätigkeit (Hilf mir, es selbst zu tun!“)
- Schlüsselqualifikationen: eigenverantwortliches Denken und Handeln, Denken in Zusammenhängen, Methodenkompetenz, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit, aber auch soziale Kompetenzen, die sie zur Teamarbeit befähigen
- Erdkinderplan



ERDKINDERPLAN  
KLASSEN  
7-8

- 7 und 8 Klässler\*innen mind. eine Woche im Monat
- Selbstständig denken und handeln lernen
- Experimentieren in Landwirtschaft in und mit der Natur
- Orientiert an dem Konzept „Schlänitzsee“ der Montessorioberschule in Potsdam

Ganzer Film Schlänitzsee unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Ngl3RKc3KUg>

## LERNEN IN BEZIEHUNG IN EINER INKLUSIVEN SCHULE



Sichere beziehungsgetragene Übergänge für alle



Pädagogische Kultur der Lernförderung und Lernbegleitung



Individualisiert und gemeinsam Lernen



Alle Lernbegleiter\*innen fühlen sich für die Belange aller Schüler\*innen verantwortlich- Arbeiten in Gruppen und Teams wesentlich!



Lebenspraktische Kompetenz (z.B. Schüler\*innenfirmen, Praktika)



Therapien in Schule (Ergo-, Psycho-, Logo-)



Sprachsensible Angebote (z.B. Kochen mit Fokus Sprache deutsch/englisch/spanisch)



## LERNEN IN DEMOKRATISCHEN STRUKTUREN

*Nichts wird demokratische Überzeugungen besser festigen, als die Erfahrung der Demokratie!*

Mut machen, gemeinsam nach guten und humanen Lösungen für komplexe Probleme zu suchen

eigenen Interessen mit anderen abstimmen und dafür Verantwortung übernehmen, alle werden in die schulischen Prozesse eingebunden (z.B. Schülergremien Klassenrat, Haus- und Schulparlament, pol. Engagement außerschulisch)

Team trägt gemeinsam Verantwortung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung

Elternbeteiligung im Rahmen der Entwicklung des Jugendalters (z.B. als Expert\*innen für Berufsorientierung etc.)

## VON FÄCHERN ZU LERNFORMATEN



### Stammgruppenzeit :

- Soziales Lernen
- Lernberatung/Tutor\*innengespräche
- Stammgruppenrat
- Entspannung/Achtsamkeit
- Feiern, Ausflüge...

**Pulsare!!!**

### Projektzeit:

- Naturwissenschaften
- Gesellschaft- und Politik
- Philosophie/Religionen
- Methodenlernen im Tun

**Verantwortung!!**

**Herausforderung!**

### Lernzeit in der Lernlandschaft:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

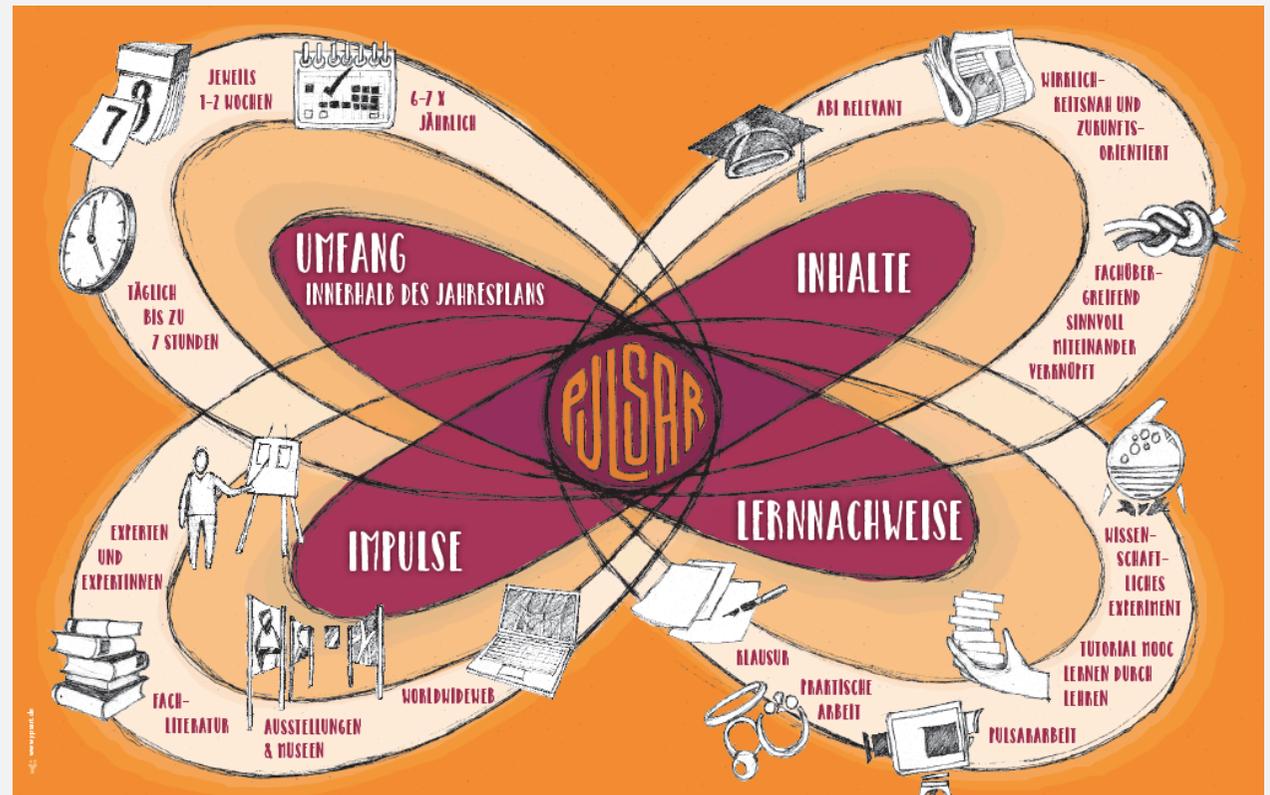
**Lebens- und Arbeitskompetenz**

### Werkstattzeit:

- Musik, Kunst, Theater
- Fremdsprachen im Handeln lernen
- Lebens- und Arbeitskompetenz
- Digitalisierung

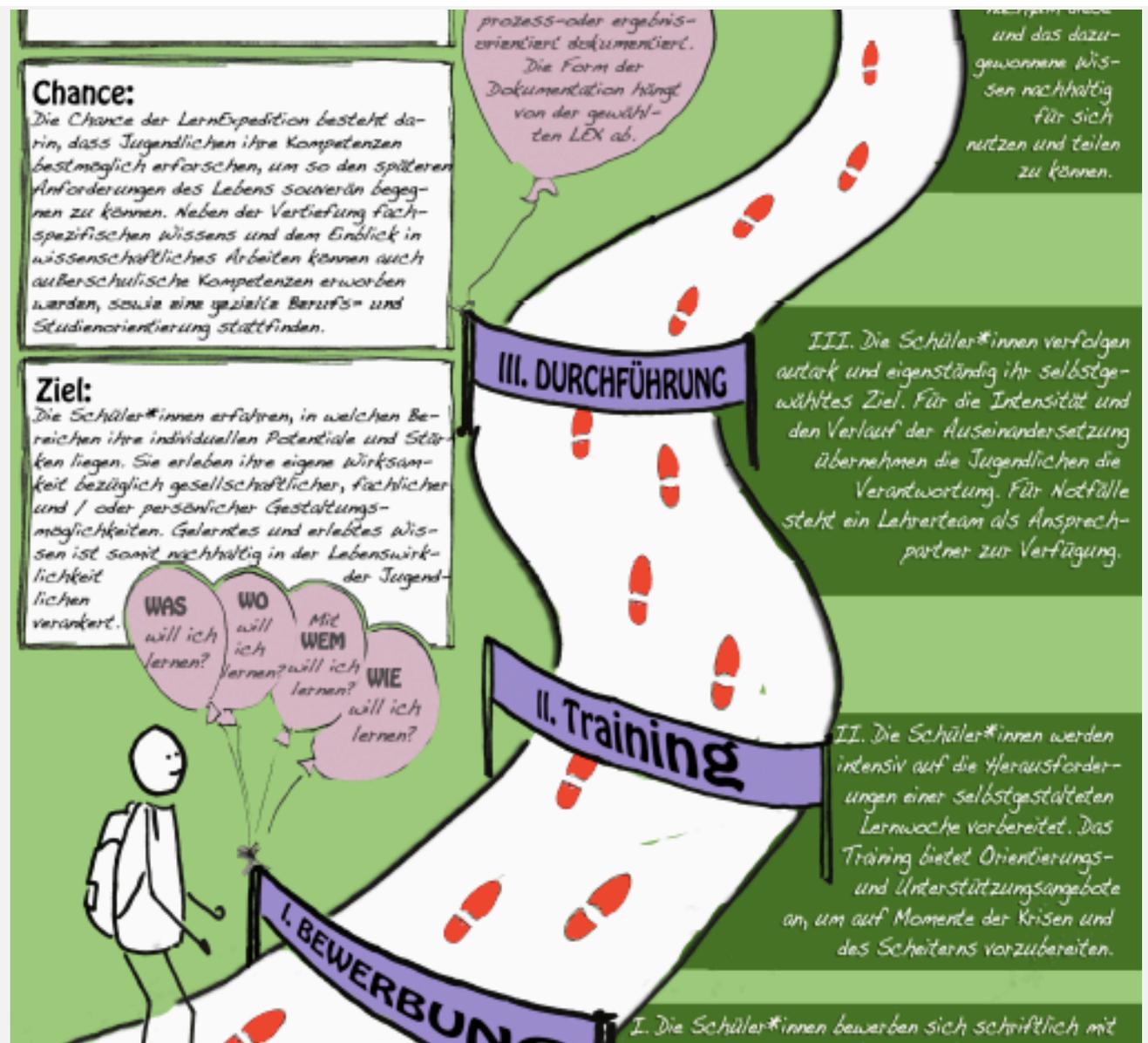
# PULSARE

- Fächerverbindendes Lernen im Wochenrhythmus statt fachisoliertes Lernen im Stundentakt: In Pulsaren erforschen Schülerinnen komplexe Zusammenhänge und verknüpfen die Kompetenzen und Inhalte aus den Rahmenlehrplänen interdisziplinär.
- In einem Wechsel aus angeleiteten und selbstorganisierten Lernphasen erarbeiten sich die Schülerinnen gemeinsam anspruchsvolle Grundlagenkenntnisse. Diese vertiefen sie anwendungsorientiert im allein oder im Team, in ihrem individuellen Lernweg. Zum Abschluss des Pulsars entsteht das Bild vom großen Ganzen.



# LERNEXPEDITION (LEX)

- Die Schülerinnen planen eigenständig und selbstorganisiert was sie mit wem, wie und wo lernen möchten.
- Die Themen sind so bunt wie die Interessen der Schüler\*innen. Ob bei einer Porträtsérie zu obdachlosen Frauen oder dem Entwickeln eines Helfer-Guides für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, die Schüler\*innen tauchen nicht nur in ihr Thema besonders tief sein, sondern erfahren auch, dass es beim Lernen neben dem "was" mindestens genauso sehr auf das "wie" ankommt.





# BERUFSORIENTIERUNG

## Jahrgang 5-6:

- Wir und unsere Stärken. Bewusstmachung: Was mache ich gerne, was kann ich gut, was können andere von mir lernen.
- Projekt Gutes Tun und Verantwortung

## Jahrgang 5-8:

- Projekt: Lebenskünstler\*innen
- Expert\*innentage/Projektwoche- Berufswege/Expertisen erfahren, Lebens- und Arbeitskompetenz (LAK)

## Jahrgang 7-8:

- Bewährungsprojekt der Stammgruppe (Stärken, Selbstverantwortung, gemeinsame Verantwortung)
- Planung des Langzeitpraktikums

## Jahrgang 9-10:

- Langzeitpraktikum (Praxislerntag) oder Mitarbeit in einer Schülerfirma

Schüler\*innenfirmen

Zusammenarbeit mit externen Expert\*innen im außerschulischen Feld

Zeit	MO	DI	MI	DO	FR
7:45-8:30	Offener Tagesbeginn				
8:30-9:00	Stammgruppenzeit				
9:00-10:30	Lernlandschaft				
10:30-11:00	Pause				
11:00-12:30	Projekt	Werkstatt/LAK	Projekt	Werkstatt/LAK	Pulsar Lex
12:30-13:30	Mittagspause	Lernlandschaft	Mittagspause	Lernlandschaft	Stammgruppe
13:30-14:30	Lernlandschaft	Konferenz/ Teamzeiten/	Projekt/Pulsar/LEX	Lernlandschaft	Jugendschulfeier /Präsentation
14:30-16:00	Werkstatt/LAK			Werkstatt/LAK	



EIGENVERANTWORTLICHES  
LERNEN

- Selbstständiges Lernen in der Lernlandschaft
  - Zeit
  - Raum
  - Sozialform
  - Niveau
  - Methode
  - Inhalt
  - Ob überhaupt zu dem Thema, oder was anderes?
  - Mentor\*innengespräche und Lernvereinbarungen

# STRUKTUR/ORGANISATION

- Planung als Oberschule+ Schulverein
- Zweizügig
- Campusschule mit sicherem Übergang Kinderschule (+ Angebotsschule für Bremen)
  - Gemeinsame Werkstätten (GS/Oberschule)
  - Projektpräsentationen- Projektarbeit
  - Ältere SuS unterrichten jüngere SuS
  - ....



GRUNDLAGE EINER  
GRÜNDUNGSGRUPPE

- Entwicklung der SuS-Zahlen und Bedarf einer weiteren (kleinen) Oberschule in erreichbarer Nähe
- Ort für Schulstandort muss geklärt sein
- SKB unterstützt Schule+ Vereinsmodell
- Tragfähige Gruppe aus Eltern, Studierenden, Pädagog\*innen und Praktiker\*innen in verschiedenen Bereichen (Kischu-Team kann keine weitere Schule aufbauen)
- Inklusive Universitätsschule